



Salons und Veranstaltungen Berlin bis Juli 2020

Der Arts and Nature Social Club veranstaltet regelmäßige Salons. Die großen Salons mit wissenschaftlichen, künstlerischen und unternehmerischen Beiträgen finden alle zwei bis drei Monate statt.

Jeden Donnerstag gibt es in unserem Club-Raum im Hotel de Rome ein Treffen für ANSC-Mitglieder und Gäste mit kleineren Interventionen und Diskussionsrunden in lockerer Atmosphäre.

Hinzu kommen darüber hinaus gemeinsame Dinners und Filmvorführungen sowie Kunstführungen. Auch bereiten wir Artist Residencies und Naturexkursionen vor. Mehr dazu in Bälde.

GROSSE SALONS

Große Salons finden alle 2 bis 3 Monate im Opera Court des Hotel de Rome, Berlin statt (mit Ausnahme von Sommer- und Winterpause). Sie beginnen in der Regel mit einem Ins-Gespräch-Kommen der Gäste um 19:30 und mit der Eröffnung des Programms um 20:00 Uhr.

Ziel ist hier, im Wechselspiel u.a. künstlerische Positionen zum Thema des jeweiligen Salons zu diskutieren und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kuns zu fördern. Musikalische Interventionen stehen dabei ebenso regelmäßig im Mittelpunkt. Wichtig ist uns auch das Kennenlernen und Networking der Mitglieder, Freunde und Gäste untereinander.

KLEINE SALONS

Kleine Salons finden donnerstags (alle zwei Wochen – vgl. Terminübersicht) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr in unserem eigenen Club Room gleich neben der Bar im Hotel de Rome Berlin statt.*

In Ausnahmefällen werden diese ersetzt durch andere Aktivitäten wie gemeinsame Abendessen.

ONLINE-FORMATE

Um unseren Mitgliedern und Freunden auch während der Coronavirus-Krise und trotz „sozialer Distanz“ einen Raum zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung zu stellen, bieten wir nun zusätzlich auch Online-Formate zu aktuellen Themen an. Weitere Informationen können der u.s. Übersicht entnommen werden.

*bis auf weiteres verschoben



Termine:

Wichtige Anmerkung:

Aus Gesundheits- & Sicherheitsgründen finden aufgrund der Pandemie derzeit keine persönlichen Club-Treffen statt. Sobald die Sicherheitsbeschränkungen der Bundesregierung bzw. der Stadt Berlin aufgehoben wurden, werden wir die Lage neu bewerten und unsere nächsten persönlichen Treffen bekanntgeben.

Bleibt gesund und nehmt bei Fragen gerne Kontakt mit uns auf!

Februar 2020

26. Feb.	19:30 – open end	SALON SINN – mit der deutschen Pop Band Frida Gold, Prof. Dr. Christian Neuhäuser (Philosophie & Wirtschaftsethik), Katja Tschakert (Elektromotorhersteller Sono Motors)
27. Feb.	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon

März 2020

10. Mrz.		ANSC Informationsevent in Frankfurt/Main
12. Mrz.	20:15 – 23:00 Uhr	Club-Dinner im FREA, Torstraße – max. 15 Personen*
26. Mrz.	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon*

April 2020

09. Apr.	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon*
23. Apr.	19:00 – 21:00 Uhr	TRANSFORMATIONAL LEADERSHIP SERIE (ONLINE-WORKSHOP): Führungsinstrument „Ethischer Kompass“ mit Prof. Dr. Suchanek & Lili Jassemi Schmidt-Thomé
27. Apr.	19:30 – open end	SALON WACHSTUM – mit Prof. Dr. Maja Göpel, Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Wirtschaftsvertreter*in und musikalischer Beitrag*

*bis auf weiteres verschoben



Termine (Fortsetzung):

Kein Treffen am 30. April wg. Berlin Gallery Weekend

May 2020

01. od. 02. Mai	Wird bekannt gegeben	Gallery Tour*
14. Mai	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon: F&A mit Nora Rosenblatt über ihr holistisches Heilinstitut und ihre Marke AMATRIUS® (Hamburg) mit ihren Eau de Parfums, eine Wirkduftserie, die gezielt menschliche Duftrezeptoren auf Zellebene aktiviert, angepasst an die individuelle Gefühlslage. Die Entwicklung fand gemeinsam mit dem weltweit bekannten Parfümeur Geza Schön statt.
28. Mai	19:00 – 21:00 Uhr	TRANSFORMATIONAL LEADERSHIP SERIE (ONLINE-WORKSHOP): „Investieren in Vertrauen im Zeitalter des exponentiellen Wandels“ mit Prof. Dr. Suchanek & Lili Jassemi Schmidt-Thomé

Juni 2020

11. Juni	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon: Diskussion mit Diane Drubay, Gründerin von We Are Museums, und Julia Rawlins, International Programmes Lead, EIT Climate-KIC, zum gemeinsamen Projekt „How museums are taking action in the revolution against climate change“ (auf Englisch)
25. Juni	19:00 – 21:00 Uhr	Kleiner Salon

Juli 2020

03. Juli (<u>versuchsweise</u>)	19:30 – open end	SALON HAPPINESS (auf Englisch) – mit Seiner Heiligkeit Lama Choeze Kuchen Rinpoche (Himalaya), Dr. Axel Bouchon, Autor, Capitalism of Happiness
--------------------------------------	------------------	---

*bis auf weiteres verschoben



VERGANGENE GROSSE SALONS

„SALON KREISLAUF“ – mit Prof. Dr. Braungart (EPEA Institut), Hannah Helmke (RIGHT based on science) und Pianovirtuose Malakoff Kowalski

im Opera Court des Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin

20. November 2019 – 19:30 (nur auf persönliche Einladung)

Programmbeschreibung:

Das Thema „KREISLAUF“ lässt sich auf fast alle Lebensbereiche anwenden und bietet eine zentrale Perspektive auf komplexe Zusammenhänge in Lebewesen, der Natur und auch der Wirtschaft. Die Abfolge der Jahreszeiten bildet den natürlichen Lebenszyklus ab. Die Ikonographie der vier Jahreszeiten hat in der bildenden Kunst Europas zu jeder Zeit eine wichtige Rolle gespielt. Meist als vierteiliger Zyklus angelegt, symbolisierte die Abfolge von Frühling, Sommer, Herbst und Winter den ewigen Kreislauf der Natur, dem der Mensch unterworfen ist, das Werden und Vergehen, Wachsen und Reifen, Vergänglichkeit und Erneuerung. Der Blutkreislauf ist der Weg, den das Blut im Körper des Menschen - und der meisten Tiere - zurücklegt. Die Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert. In der Praxis bedeutet dies, dass Abfälle auf ein Minimum reduziert werden. Nachdem ein Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bleiben die Ressourcen und Materialien so weit wie möglich in der Wirtschaft. Sie können immer wieder produktiv genutzt werden, um weiterhin Wertschöpfung zu generieren.

Referenten:

PROF. DR. BRAUNGART

Professor Dr. Michael Braungart ist Gründer und wissenschaftlicher Geschäftsführer von EPEA, ein internationales Umweltforschungs- und Beratungsinstitut mit Hauptsitz in Hamburg. Er ist Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia (USA), Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts e.V. (HUI) sowie Leiter von Braungart Consulting in Hamburg.

Um Lösungen für komplexe Umweltprobleme zu entwickeln, wurde EPEA 1987 von Greenpeace gegründet. Seitdem ist Braungart mit Forschung und Beratung für öko-effektive Produkte befasst - also Produkte und Produktionsprozesse in einem Kreislauf, die nicht nur nicht schädlich für Mensch und Natur sind, sondern nützlich.

Braungart ist Co-Autor mit William McDonough der „Hanover Principles of Design: Design for Sustainability“, die als Richtlinien für die Weltausstellung 2000 in Hannover dienten. Im Jahr 2002 verfasste er zusammen mit William McDonough das Buch "Einfach intelligent produzieren"



(Originaltitel "Cradle to Cradle: Remaking the Way We Make Things"), welches in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Darauf aufbauend erschien 2008 „Die nächste industrielle Revolution: Die Cradle-to-Cradle-Community“.

HANNAH HELMKE

Hannah Helmke ist Mitgründerin & Geschäftsführerin der *right. based on science* UG. Sie hat über sechs Jahre Erfahrung in wissenschaftsbasierten Klimametrien.

Das Team von *right.* entwickelt das sogenannte X-Degree Compatibility („XDC“) Modell, welches für ein Unternehmen berechnet, um wieviel °C sich die Erde erwärmen würde, wenn jedes Unternehmen so emissionsintensiv wirtschaften würde, wie es selbst. Am Beispiel von Apple: Würden alle Unternehmen so emissionsintensiv wirtschaften wie der Tech-Riese aus dem Silicon Valley, würde sich die Erde nach den Berechnungen von *right.open* bis 2050 um 1,49°C erwärmen. Die DAX 30 Unternehmen schneiden hier mit durchschnittlich 4,94°C deutlich schlechter ab. Durch diese Berechnung wird der Beitrag einzelner Unternehmen / Fonds zur Erderwärmung erstmals wirklich sichtbar und vergleichbar. *right.open* bietet denen, die von der Notwendigkeit einer systemweiten Veränderung überzeugt sind, eine übergreifende Sprache: Ein Modell zur Bestimmung des Beitrags einer einzelnen Wirtschaftseinheit zum Klimawandel.

MALAKOFF KOWALSKI

Malakoff Kowalski wurde als Sohn persischer Eltern in Boston geboren, ist in Hamburg aufgewachsen und lebt heute in Berlin. 2009 kam sein erstes Solo-Album „Neue Deutsche Reiselieder“ heraus. Über das 2012 erschienene Album „Kill Your Babies—Filmscore For An Unknown Picture“ schrieb die Süddeutsche Zeitung: „Ein Album voller melancholischer Songskizzen. Als hätte er die Stücke aus einer verkratzten Kopie eines Nouvelle-Vague-Films herausgeschnitten.“ 2015 wurde die Platte „I Love You“ veröffentlicht – eine Mischung aus Jazz, Songwriter- und Filmmusik.

Moderation:

David Wortmann: Mitglied des Vorstandes, ANSC; Gründer und Geschäftsführer der 2012 gegründeten Strategieberatung DWR eco GmbH mit Sitz in Berlin und Brüssel.

„SALON SINN“ – mit der deutschen Pop Band Frida Gold, Prof. Dr. Christian Neuhäuser (Philosophie & Wirtschaftsethik), Katja Tschakert (Elektromotorhersteller Sono Motors)

im Opera Court des Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin
26. Februar 2020 – 19:30 (nur auf persönliche Einladung)



Programmbeschreibung:

Anlässlich unseres zweiten großen Salons am 26.02. konzentrieren wir uns auf Thema „Sinn“.

Bereits Sokrates, Platon und Aristoteles wussten, dass Genuss, Reichtum und Status allein unseren Leben noch keinen Sinn verleihen. Wir wollen mehr. Wir streben nach Zielen und Aufgaben, die über uns selbst hinausgehen, in der Welt deutliche Spuren hinterlassen und andere Menschen beeindrucken. Für viele Unternehmer*innen ist das der wahre Antrieb für ihre Leistung. Angesichts des gegenwärtigen Klimawandels und der damit verbundenen Herausforderungen stellt sich die Frage nach dem Sinn des Lebens neu. Was heißt es unter diesen Bedingungen ein sinnvolles Leben zu führen, für das man Hochachtung verdient hat? Wie sind die Ziele und Aufgaben, die dann die richtigen Spuren in der Welt hinterlassen? Um auf diese Fragen gute Antworten geben zu können, ist philosophischer und unternehmerischer Geist zugleich gefragt.

Unsere Diskussionsrunde wird die Frage nach dem Sinn des Lebens und dessen Bedeutung für unser Handeln im täglichen Leben – insbesondere im wirtschaftlichen Kontext - pragmatisch aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

Wir freuen uns darauf, Prof. Dr. Christian Neuhäuser und Katja Tschakert begrüßen zu dürfen.

Referenten:

PROF. DR. CHRISTIAN NEUHÄUSER

Prof. Neuhäuser hat Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft und Sinologie in Göttingen, Berlin und Hongkong studiert. Er hat 2010 in Potsdam mit einer Arbeit über den moralischen Status von Unternehmen promoviert. Seit 2014 ist Christian Neuhäuser Professor für Philosophie und Geschäftsführender Direktor am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft an der TU Dortmund. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien der Würde, der Verantwortung und des Eigentums. Er arbeitet zu Fragen der Wirtschaftsethik und der Philosophie der internationalen Politik, hier vor allem zu Fragen der globalen Wirtschaftsordnung. Veröffentlicht hat er unter anderem ein philosophisches Buch über die Verantwortung von Unternehmen.

KATJA TSCHAKERT

Katja Tschakert leitet seit 2018 das Business Development bei dem Münchner Unternehmen Sono Motors. Nach mehrjähriger, internationaler Tätigkeit (vorwiegend in Lateinamerika) in der Geschäftsfeld- und Marktentwicklung in der Solarbranche beriet die studierte Kultur- und Volkswirtin mit ihrer eigenen Unternehmung Kreditinstitute zur Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten, baute Photovoltaik-Anlagen in Subsahara-Afrika und entwickelte für die Klimaschutz-Organisation atmosfair nachhaltige Geschäftsmodelle und Klimaschutz-Strategien für Geschäftskunden.

Moderation:



David Wortmann: Mitglied des Vorstandes, ANSC; Gründer und Geschäftsführer der 2012 gegründeten Strategieberatung DWR eco GmbH mit Sitz in Berlin und Brüssel.

ANSTEHENDE GROSSE SALONS

Club of Rome Salon – eine Kooperation zwischen ANSC und Deutscher Gesellschaft Club of Rome

„SALON WACHSTUM“ – mit Prof. Dr. Maja Göpel, Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Wirtschaftsvertreter*in und musikalischer Beitrag*

im Opera Court des Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin
27. April 2020 – 19:30 (nur auf persönliche Einladung)

*bis auf weiteres verschoben

Programmbeschreibung:

Der Bericht „Grenzen des Wachstums“ an den Club of Rome aus dem Jahre 1972 hat eine breite öffentliche Diskussion zur Frage nach den ökologischen Grenzen des wirtschaftlichen Wachstums und damit nach möglichen Alternativen zum vorherrschenden Wirtschaftsmodell angestoßen, die bis heute andauert. Nicht zuletzt, weil Güterproduktion und -verbrauch – Motor des Kapitalismus – mit der Nutzung natürlicher Ressourcen verbunden sind, führt ein wachstumsorientiertes Wirtschaftssystem oftmals zu Umweltschäden, deren Externalisierung sich zunehmend negativ auf die Gesellschaft auswirkt (Sozialisierung der Verluste), während Unternehmen daraus resultierende Gewinne privatisieren können.

Wachstumskritische Ansätze wie die Post-Wachstumsökonomie, die Gemeinwohlökonomie und das grüne Wachstum versuchen Antworten zu geben auf diese Herausforderungen. Bieten solche Ansätze in einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt Alternativen, ohne die soziale Kluft der Menschen weiter zu verschärfen? Wie können technische Umweltinnovationen mit sozialen Innovationen (z.B. veränderte Lebensstile) vereint werden? Wie könnte ein nachhaltiger Konsum aussehen?

Wir betrachten das Thema Wachstum aus unterschiedlichen Blickwinkeln: mögliche Veränderungen des wachstumsorientierten Wirtschaftsmodells vor dem Hintergrund sozialer Spannungen und einer verstärkt ökologisch ausgerichteten Generation Z (repräsentiert u.a. durch die Fridays-for-Future-Bewegung), die althergebrachte Mechanismen grundsätzlich in Frage stellt. Der/die Vertreter*in aus der Wirtschaft, der/die noch angekündigt wird, geht auf die Praktikabilität alternativer Ansätze ein.



Referenten:

PROF. DR. MAJA GÖPEL

Als Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) arbeitet Maja Göpel an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zum Thema Nachhaltigkeitstransformationen mit einem Schwerpunkt auf Wissenschaftskommunikation. Zuvor leitete sie das Berliner Büro des Wuppertal Institut und verfasste in dieser Zeit *The Great Mindshift* (Springer 2016) zu nachhaltigem Wirtschaften und der Rolle von Paradigmenwechseln in Transformationsprozessen. Maja Göpel ist Professorin an der Leuphana Universität Lüneburg und Mitglied des Club of Rome. Als Beirätin unterstützt sie mehrere Stiftungen und Projekte und ist eine der Initiatorinnen der Scientists4Future. Maja Göpel ist diplomierte Medien-Wirtin, in Politischer Ökonomie promoviert und Mutter zweier Töchter.

Der/die Vertreter*in aus der Wirtschaft wird noch angekündigt.

Moderation:

Jörg Geier: Mitglied des Club of Rome und ANSC-Beirat; Berater im Bereich nachhaltige Innovationen

DER KÜNSTLERISCHER BEITRAG WIRD NOCH ANGEKÜNDIGT.

„SALON HAPPINESS“ – mit Seiner Heiligkeit Lama Choeze Kuchen Rinpoche (Himalaya), Dr. Axel Bouchon, Autor, *Capitalism of Happiness*

im Opera Court des Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin

3. Juli 2020 (versuchsweise) – 19:30 (nur auf persönliche Einladung)

Programmbeschreibung:

Anlässlich unseres vierten großen Salons am 3. Juli konzentrieren wir uns auf Thema „Glück“.

Dass Geld allein nicht glücklich macht, ist nicht nur ein Sprichwort, es ist wissenschaftlich erwiesen. Auch wenn der materielle Wohlstand zunimmt, so wächst Glück nicht oder nur begrenzt weiter. Selbst alternative ökonomische Indikatoren versuchen neben dem Wirtschaftswachstum verstärkt das Wohlbefinden der Menschen abzubilden.

Glücksforscher auf dem Gebiet der Positiven Psychologie, die sich auf die menschlichen Stärken konzentriert, untersuchen regelmäßig Faktoren für Glück. Sind dies Zeit, Geld, Erfolg oder Gesundheit? Oder sind die wahren Glücksbringer woanders zu finden? Laut UN "World Happiness Report" von 2019 sind es vor allem die skandinavischen Länder, die zu den glücklichsten gehören, angeführt von Finnland. Vielleicht für manche überraschend, hat das Glücksempfinden in den USA im Laufe der Jahre eher ab- als zugenommen. Historisch bezeichnet der Glücksbegriff vor allem



einen innerlich empfundenen Zustand; in den jüngeren Bedeutungen bezieht sich Glück hingegen tendenziell auf ein äußeres günstiges Ereignis.

Dieser Spannung von innerem und äußerem Glücksempfinden widmet sich auch unsere Gesprächsrunde. Wir freuen uns darauf, diesmal Seine Heiligkeit Lama Choeze Kuchen Rinpoche als Vertreter des tibetischen Buddhismus und Dr. Axel Bouchon, Autor von „Kapitalismus des Glücks“ und zugleich Biochemiker, Neurowissenschaftler und Serienunternehmer, begrüßen zu dürfen.

Referenten:

SEINE HEILIGKEIT LAMA CHOEZE KUCHEN RINPOCHE

Seine Heiligkeit Karma Kuchen Rinpoche ist der 12. Thronhalter der sog. Palyul-Linie und das Oberhaupt der Palyul-Tradition. Lama Kuchen Rinpoche trägt die Verantwortung für alle Mutter- und Zweig-Klöster der Palyul-Linie (1122 Klöster allein in Tibet) sowie für die Palyul Dharma-Zentren. Lama Kuchen Rinpoche wurde am 14. August 2000 inthronisiert.

DR. AXEL BOUCHON

Axel Bouchon ist Autor von "Capitalism of Happiness: Introducing a New Economic World Order that Puts Happiness at Its Core" (zu Deutsch: "Kapitalismus des Glücks: Einführung einer neuen Weltwirtschaftsordnung, die das Glück in den Mittelpunkt stellt"). In seinem Buch führt Axel Bouchon uns durch die Wissenschaft des menschlichen Verhaltens, um zu zeigen, wie der Kapitalismus als System nicht zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse aufgebaut ist. Stattdessen treibt es eine toxische Konsumkultur voran, die die Gehirnentwicklung systematisch blockiert und die geistige Gesundheit untergräbt. Was wäre, wenn wir dieses System erneuern könnten, indem wir das Glück in den Mittelpunkt stellen? In der Vergangenheit leitete Axel Bouchon u.a. *Leaps by Bayer*, ein neuartiges Investmentvehikel, das grundlegende Durchbrüche für die Menschheit im Bereich Biowissenschaften und Technologie ermöglichen soll.

DER KÜNSTLERISCHER BEITRAG WIRD NOCH ANGEKÜNDIGT.



KLEINE SALONS

VERGANGENE KLEINE SALONS

CLUB-MEETING UND KLEINER SALON – mit einem Beitrag von Markus Sauerhammer, Vorsitzender des Social Entrepreneurship Netzwerks Deutschland (SEND)

im Club Room des Rocco Forte Hotel de Rome, Berlin

11. Dezember 2019 – 19:00 (für Mitglieder oder nur auf persönliche Einladung)

Programmbeschreibung:

Aktuell fordert das Social Entrepreneurship Netzwerks Deutschland (SEND), Geld verwaister Bankkonten in einem Impact Fonds zu bündeln, um es in soziale Projekt zu investieren. Handelsblatt und DER SPIEGEL Online berichteten. SEND wird von namenhaften Förderern wie der BMW Stiftung, der KfW Stiftung und Samsung unterstützt. Die Diskussion dreht sich um das Thema „IMPACT/WIRKUNG“.

ONLINE-FORMATE

TRANSFORMATIONAL LEADERSHIP SERIE

– ONLINE WORKSHOP–

„Das Führungsinstrument – der ethische Kompass für gute Führung“

Professor für Wirtschaftsethik Andreas Suchanek, HHL-Leipzig Graduate School of Management, und seine Doktorandin und Arts & Nature Social Club Beirätin Lili Jassemi Schmidt-Thomé

via Zoom: <https://us04web.zoom.us/j/126582735?pwd=bUtjbHNGQlErelZabURvZHBYTk4xdz09>
(Meeting ID: 126 582 735; Passwort: 079906)

23. April 2020 - 19:00 Uhr

Programmbeschreibung:

In der VUKA-Welt (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) sind die längerfristigen Folgen von Entscheidungen und Strategien zunehmend schwieriger abschätzbar. Immer mehr weitreichende Veränderungsprozesse werden parallel angestoßen, etablierte Verfahren und Prozesse verlieren ihre Geltungsdauer und neue Standards und Regeln fehlen vielfach. In der Folge steigt tendenziell die Kurzfristorientierung. Für Führung resultiert daraus folgende



Kernherausforderung: Mit welchen Orientierungen können Führungskräfte in diesem Umfeld hinreichende wechselseitige Verlässlichkeit – als Voraussetzung dauerhaft gelingender Kooperation für die erfolgreiche Zielerreichung – schaffen?

In diesem Zusammenhang stellen Prof. Dr. Andreas Suchanek gemeinsam mit seiner Doktorandin und ANSC Beirätin Lili Jassemi S.-T., das Führungsinstrument den ethischen Kompass vor. Wie ein klassischer Kompass dient der ethische Kompass dazu, sich in der Welt zu orientieren, ohne sie in ihrer ganzen Komplexität abbilden zu können. Das Grundprinzip des ethischen Kompasses für gute Führung lautet „Do no harm“ und konkretisiert sich mit den Elementen Freiheit, Einbettung, Respekt und Selbstbegrenzung.

PROF. DR. ANDREAS SUCHANEK

Prof. Dr. Andreas Suchanek ist Inhaber des Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der HHL-Leipzig Graduate School of Management. Zugleich ist er Vorstandsmitglied im Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wirtschafts- Unternehmens- und Führungsethik, Unternehmensverantwortung, Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsmanagement. Andreas Suchanek ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten und berät namhafte und international tätige Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen.

LILI JASSEMI SCHMIDT-THOMÉ

Lili ist Doktorandin in Wirtschaftsethik und recherchiert zu den Themen Leadership, Vertrauen, virtuelle Teams, Neuromanagement und Community am Wittenberg Zentrum für Globale Ethik. Sie ist Co-Founderin/Autorin der transformationellen Leadership Plattform *Avantgardist Berlin* und Beirätin des Arts & Nature Social Club.